

SCHWINDEL & TINNITUS

Schwindel ist ein Symptom und keine eigenständige Krankheit und entsteht immer dann, wenn das Gehirn im Unklaren über die Orientierung des Körpers im Raum ist.

Tinnitus ist ein Oberbegriff für alle Arten von Ohrgeräuschen oder Kopfgeräuschen, unabhängig von deren Ursachen. Leidet ein Patient unter dem „Ohrensausen“, nimmt er Töne oder Geräusche wahr, welche außerhalb seines Kopfes nicht existieren. Diese Töne oder Geräusche sind von anderen Personen in aller Regel nicht zu hören.

Kann Schwindel und Tinnitus chiropraktisch behandelt werden?

Bei **Schwindel** muss man erst differenzieren um welche Schwindelform es sich handelt. Wenn Medikamente nicht mehr helfen, handelt es sich meistens um den sogenannten cervikogenen Schwindel, der oft von anderen Symptomen im Bereich des Ohres, wie Ohrgeräusche oder eine Schwerhörigkeit eines Ohres für tiefe Töne, begleitet wird.

Nach jahrelanger Erfahrung sind sogenannte „Blockierungen“ in den Halswirbelgelenken eine Ursache. Hier sind vor allem die sogenannten „Kopfgelenke“, d. h. die Verbindungen zwischen Schädel und 1. Halswirbel, sowie zwischen 1. („Atlas“) und 2. Halswirbel („Axis“), wichtig. **Diese Blockierungen sind nur gelegentlich auf Röntgenbildern, Computer- oder Kernspintomogrammen sichtbar, können meistens aber durch genaues Abtasten der Halswirbelsäule erkannt und anschließend erfolgreich behandelt werden.**

Der **Tinnitus** ist, wie auch der Schwindel, in akutem Zustand am **besten chiropraktisch zu behandeln**. Aber auch ein bis zu drei Jahre alter Tinnitus lässt sich erfahrungsgemäß noch gut behandeln. Grundsätzlich arbeiten wir eng mit HNO-Ärzten zusammen, um im Zweifel andere Ursachen abklären zu lassen.

Bei akutem Tinnitus ist es wie mit dem Schwindel: Wer nicht lange wartet, kann schneller mit positiven Ergebnissen rechnen. Denn je weniger stark die Blockaden, desto schneller der Erfolg beschwerdefrei zu sein.